

AMTSBLATT für die Gemeinde Seddiner See

Inhaltsverzeichnis

Öffentliche Bekanntmachungen

– 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006	S. 1
– Bekanntmachungsanordnung	S. 1
– Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See	S. 2
– Protokoll Ortsbeirat des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See	S. 3
– Sprechstunde des Revierpolizisten	S. 4
– Glückwünsche	S. 4

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See für das Haushaltsjahr 2006

Auf Grund des § 79 der Gemeindeordnung für das Land Brandenburg (Gemeindeordnung-GO) in der Neufassung vom 10. Oktober 2001 (GVBl. I. S. 154), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Gesetzes vom 28.06.2006 (GVBl. I S. 86), hat die Gemeindevertretung am 22.08.2006 mit Beschluss 35/05/2006 folgende 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006 erlassen.

§ 1

Mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan 2006 werden		erhöht um		vermindert um		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschl. der Nachträge gegenüber	
bisher		nunmehr festgesetzt		auf		bisher	
EURO		EURO		EURO		EURO	
1.	im Verwaltungshaushalt						
	die Einnahmen	282.500	0	6.851.600	7.134.100		
	die Ausgaben	282.500	0	6.851.600	7.134.100		
2.	im Vermögenshaushalt						
	die Einnahmen	678.700	0	1.481.400	2.160.100		
	die Ausgaben	678.700	0	1.481.400	2.160.100		

§ 2

- Der bisher festgesetzte Gesamtbetrag der Kredite wird nicht verändert.
- Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird nicht verändert.
- Der bisher festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite wird nicht geändert.

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden nicht geändert.

- Grundsteuer
 - für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 200 v. H.
 - für die Grundstücke (Grundsteuer B) 350 v. H.
- Gewerbesteuer 350 v. H.

§ 4

unverändert

Ein Fehlbetrag im Sinne von § 79 Abs. 2 Ziffer 1 GO ist erheblich und zwingt zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes, wenn er 51.000 EURO übersteigt.

§ 5

unverändert

Eine unabweisbare Bau- und Instandsetzungsmaßnahme an Bauten und Anlagen im Sinne des § 79 Abs. 3 GO ist geringfügig und zwingt somit nicht zur Aufstellung einer Nachtragssatzung, wenn sie 10.000,00 EURO nicht übersteigt.

§ 6

unverändert

Eine über- oder außerplanmäßige Ausgabe im Sinne des § 81 Abs. 1 GO ist erheblich und bedarf der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung, wenn sie

- bei Personalausgaben (Hauptgruppe 4) einen Betrag von 10.200,00 EUR bei der jeweiligen Haushaltsstelle übersteigt,
- bei sachlichen Verwaltungs- und Betriebsausgaben (Hauptgruppe 5 und 6) einen Betrag von 7.700 EUR bei der jeweiligen Haushaltsstelle übersteigt,
- bei den sonstigen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes (Hauptgruppe 7 und 8) einen Betrag von 5.100 EUR bei der jeweiligen Haushaltsstelle übersteigt,
- bei Investitionsausgaben (Gruppe 92-96) einen Betrag von 10.200 EUR bei der jeweiligen Haushaltsstelle übersteigt,
- bei Investitionsförderungsausgaben (Gruppe 98) einen Betrag von 5.100 EUR der jeweiligen Haushaltsstelle übersteigt.

§ 7

unverändert

Eine über- oder außerplanmäßige Mehrausgabe im Sinne des § 79 Abs. 2 Ziffer 2 GO ist erheblich und zwingt zur Aufstellung eines Nachtragshaushaltes, wenn sie im Ergebnis einen Fehlbetrag nach § 4 erzeugt oder sie mehr als 51.000 EURO ausmacht.

Seddiner See, den 22. August 2006

Axel Zinke
Bürgermeister

Siegel

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung, der 1. Nachtragshaushaltsplan und die

dazugehörigen Anlagen können in der Gemeindeverwaltung Seddiner See, Kiefernweg 5, Zimmer 5, zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden. Die vorstehende 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Seddiner See wurde dem Landrat des Landkreises Potsdam-Mittelmark als allgemeine untere Landesbehörde – Fachbereich 4 Recht, Bauen, Vermessung und Kataster- FD öffentliches Recht, Kommunalaufsicht/Denkmalsschutz – mit Schreiben vom 06.09.2006 angezeigt. Genehmigungsfähige Teile sind nicht enthalten und wird im „See-Kurier – Amtsblatt für die Gemeinde Seddiner See und Gemeindezeitung“ Jahrgang 14 Nr. 09, am 21.09.2006 veröffentlicht.

Seddiner See, den 07. September 2006

Axel Zinke
Bürgermeister

Protokoll des Ortsbeirates des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

Vom 13.07.2006 von 19.05 bis 21.45 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Angelika List und Gäste.
Entschuldigt fehlt Günther Glöhs.

TOP 1

Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Die Tagesordnung wird dahingehend geändert, dass der TOP 5 Bürgerfragen vorgezogen und als TOP 2 behandelt wird. Das Protokoll vom 11.5.06 wird einstimmig angenommen.

TOP 2

Bürgerfragen

1. Die Tierfreundin Lonny Fischer trägt ihr Anliegen bezüglich des Neuseddiner Katzenhauses vor. Sie bittet Tierfreunde um Hilfe bei der Instandhaltung. Das Haus sei von der Gemeinde für herrenlose Katzen gebaut und für die Tiere ausbruchssicher gemacht worden. Durch Vandalismus und natürlichen Verschleiß fielen ab und an Reparaturen an. Gegenwärtig befänden sich zwar keine Katzen dort, weil alle im Tierheim oder bei Privatleuten untergebracht seien, aber das Haus solle für herrenlose Tiere erhalten bleiben. Aus gesundheitlichen Gründen kann Frau Fischer die anfallenden Arbeiten nicht mehr leisten. Spontan stellt sich der Gast Bernd Lehmann zum Rasenmähen zur Verfügung. Wer noch helfen möchte, kann sich bei Frau Fischer unter der Rufnummer 62193 melden. Der OB fragt, ob Frau Fischer auch von der Gemeinde bei Reparaturen des Katzenhauses unterstützt werden kann.
2. Die Vorsitzende der Gemeindevertretung, Kathrin Menz, begleitet mit kritischen Fragen zur Arbeit des Ortsbeirates die Sitzung. Sie möchte wissen, warum nicht alle Antworten auf die Bürgerfragen, insbesondere die Meinung von Revierpolizist Rudi Kranepuhl zu den Verkehrsproblemen in der Kunersdorfer Straße öffentlich abgedruckt werden. Der Ortsbürgermeister erklärt, dass die aktualisierten Anträge des OB zur Verkehrssicherheit in der Kunersdorfer Straße im Juni per Einschreiben an die Kreisverkehrsbehörde geschickt wurden, leider bisher wieder ohne Antwort. Frau Menz will sich der Sache annehmen. Weiter erklärt der Ortsbürgermeister, dass die Protokolle mit den Bürgerfragen auf Absprache mit Bürgermeister Axel Zinke, als Arbeitsgrundlage gesehen werden und an die Verantwortlichen in der Verwaltung weitergeleitet werden. Auf diese Art seien viele Anliegen umgehend von der Verwaltung erledigt worden und fanden keine gesonderte Beantwortung mehr. Als eine gute Idee wertet der OB den Vorschlag von Frau Menz und wird künftig auch die erledigten Punkte aufführen. Bernd Lehmann begrüßt die Entscheidung und regt an, nach demselben Verfahren auch in der Gemeindevertretung zu verfahren. Frau Menz will überprüfen, ob in ihrer Sitzung alle Bürgerfragen veröffentlicht und beantwortet wurden.
3. Es wird nachgefragt, ob die Gemeinde im Zusammenwirken mit der Firma Egerland Hinweisschilder aufstellen kann, damit der Firmensitz

besser gefunden werden kann. Häufig suchen die Transporter in Neuseddin und sogar in Seddin nach dem Standort.

4. Erneut wird nachgefragt, ob bei dem Bauvorhaben an der B2 noch die Möglichkeit besteht, den Wanderweg von Neuseddin aus unter der neuen Brücke hindurchzuleiten und mit dem Weg am Großen Seddiner See zusammenzuführen. Es wird der Hinweis gegeben, um dem Wunsch mehr Gewicht zu verleihen, eine Bürgerinitiative zu gründen.
5. Es wird nachgefragt, ob die Neuseddiner Badestelle noch verbessert wird. Zwar wurde der Strand verbreitert aber das Baden birgt wegen scharfkantiger herausragender Schilfstümpfe unter der Wasseroberfläche, die nicht gesehen werden, Verletzungsgefahren. Frau Menz sagt, dass Nachbesserungen erfolgen werden. Der OB fragt die Gemeinde, wann diese Arbeiten geplant sind.
6. Gefragt wird, ob das Ordnungsamt am 12.07.06 unbedingt das ordnungswidrige Parken in der Dr. A. Schweitzer Straße ahnden musste. Die Tiefgarage war defekt und konnte nicht genutzt werden, ein Parken in der Waldstraße ist, bedingt durch die Baustelle, ebenfalls nicht möglich. Anlieger sind über die Strafzettel enttäuscht. Der OB fragt die Verwaltung, ob in diesem Ausnahmefall den Betroffenen unbürokratisch geholfen werden kann.

TOP 3

Beschluss zur zweiten Änderung des Flächennutzungsplanes (Fläche 06/04)

Der OB befasst sich mit diesem Thema. Die Gemeindevertretung hat bereits zugestimmt. Der Ortsbeirat stimmt heute ebenfalls einstimmig der zweiten Änderung des FNP zu.

TOP 4

Beschluss über die Aufhebung der Satzung zum Bebauungsplan „Gewerbestraße Nord“ und erneuter Satzungsbeschluss

Es werden die Gründe zur Aufhebung und zum erneuten Satzungsbeschluss besprochen. Die Gemeindevertretung hat bereits zugestimmt. Der Ortsbeirat stimmt den Änderungen einstimmig zu.

TOP 5

Information über den Umzug des Hortes aus den Räumlichkeiten der Kita Waldsternchen in den Containerbau der Grundschule

Es wird darüber informiert, dass der Hort in frei werdende Räume der Schule einzieht. In den Ausschüssen wurde das bereits besprochen und aus diesem Grund nicht erneut im OB umfangreich behandelt. Lediglich das Gestaltungskonzept für die Außenanlage wird erörtert. Es werden durch die Gestaltung optimale Bedingungen für den Hort und die Flexklassen geschaffen. Der OB befürwortet einstimmig die Umgestaltung.

TOP 6

Mitteilungen

Ortsbürgermeister Uwe Fanselow teilt mit, dass das nicht beanstandete Januar-Protokoll des Ortsbeirates über den Sylvesterbrand gekürzt veröffentlicht wurde. Da das Protokoll, wie bisher angegeben, aus Platzgründen im Amtlichen Teil des Seekurier nicht erscheinen konnte, sollte es in der Juni-Ausgabe endlich auf Bitte des Ortsbürgermeisters von der Redaktion der Heimatblätter im Heimatblatt abgedruckt werden. Der Bürgermeister verweigerte seine Zustimmung zur Veröffentlichung der kritischen Aussagen von betroffenen Bürgern. Ohne Rücksprache mit dem Ortsbürgermeister erschien das gekürzte Protokoll. Wegen der Brisanz des Themas erlaubt der Ortsbürgermeister eine kurze Diskussion. Mitglieder des Ortsbeirates und Gäste kritisieren die Zensur. Dazu zählt auch, dass Leserbriefe nicht immer veröffentlicht werden. Der Ortsbürgermeister weist auf eines der höchsten Güter der Demokratie, die freie Meinungsäußerung, und die Pressefreiheit hin, die im Grundgesetz verankert sind. Auf die direkte Frage an Frau Menz, „was hätten Sie jetzt an meiner Stelle getan“, zeigt sie die Möglichkeit auf, die fehlenden Passagen auf einem Zusatzblatt im Seekurier zu veröffentlichen. Sie vertritt die Ansicht, eine Streitkultur müsse sein. Sollten der Bürgermeister oder die Verwaltung andere Meinungen vertreten, könne eine Stellungnahme unter den Text gesetzt werden. Sie rät, mit dem Bürgermeister über künftige Verfahrensfragen zu reden. Bernd Lehmann sieht die gekürzten Passagen als nicht brisant genug für eine Zensur

an und vermutet dem Ortsbeirat nicht bekannte Gründe für das Vorgehen.

TOP 7 Sonstiges

Wolfgang Lücke informiert über den Stand der Straßenbaumaßnahme Waldstraße. Es wird zu Einschränkungen im Straßenverkehr kommen. Insgesamt wird von einem Zeitvorlauf der Baustelle von 14 Tagen gesprochen. Frau Menz interessiert sich dafür, ob der Ortsbürgermeister autorisiert ist, die Presse über die Sitzungen zu informieren. Der Ortsbürgermeister gibt noch einmal bekannt, dass dies am Anfang seiner Amtszeit so vereinbart wurde. Anke List informiert, dass in einigen Blöcken in der Hans-Beimler-Straße ein DSL-Anschluss von der Telecom geschaltet werden kann. Interessenten können sich Auskunft unter der T-com-Rufnummer 030/20074788 holen.

Gez. Uwe Fanselow
Ortsbürgermeister

Gez. Angelika List
Protokollantin

Protokoll: Ortsbeirat des Ortsteils Neuseddin der Gemeinde Seddiner See

vom 19.01.2006 von 19.10 bis 21.10 Uhr. Teilnehmer: Uwe Fanselow, Wolfgang Lücke, Günther Glöhs, Angelika List, aus der Verwaltung Ordnungsamtsleiter Bernd Fuhrmann und Gäste: B. Riedel, A.Knodel, G. Harz, B. Lehmann, R. Erdmann, C. Thies, H. Koschorke, S. Stange, M. Wieland.

TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Protokollkontrolle und Fragen zur Tagesordnung

Der Ortsbeirat (OB) ist beschlussfähig. Das Protokoll und die Tagesordnung werden angenommen. Es wird beschlossen, einen nichtöffentlichen Teil über Verfahrensfragen an den Schluss der Sitzung zu legen.

TOP 2 Feuer in der Hans-Beimler-Straße

Der Leiter des Ordnungsamtes, Bernd Fuhrmann berichtet über den Kellerbrand am 31.12.05 in Neuseddin in dem Wohnblock Hans-Beimler-Straße 58/59. Dort gelagerte Gegenstände waren in der Sylvesternacht in Brand geraten und verursachten eine so starke Rauchentwicklung, dass die Mieter sich auf ihren Balkonen in Sicherheit brachten. Einige mussten wegen Rauchvergiftung ins Krankenhaus, wurden aber am nächsten Tag wieder entlassen. Verschiedene Wohnungen konnten vorübergehend nicht genutzt werden. Die Gemeindeverwaltung sorgte für schnelle und unbürokratische Hilfe. Quartiere wurden in der KITA Waldsternchen bereitgestellt. Bis spät in die Nacht waren der Ordnungsamtsleiter und der Bürgermeister vor Ort. Gelobt wird von den in der Ortsbeiratssitzung anwesenden Betroffenen die schnelle und umsichtige Hilfe. Elektro-Becker legte eine Nachtschicht ein, um die Stromversorgung wieder herzurichten.

Unmut äußern Betroffene Mieter über das Verhalten der Feuerwehr. Zwar lieferten 45 Einsatzkräfte von den Seddiner und umliegenden Wehren gute Löscharbeiten, aber die Anwohner wurden nicht über das Ausmaß des Feuers informiert und harrten voller Angst in der Kälte auf ihren Balkonen aus. Sie konnten auch nicht mit der Feuerwehr oder der Polizei telefonieren, da die Telefone mangels Stromversorgung ausgefallen und das Handynetz in der Sylvesternacht überlastet war. Ein paar beruhigende Worte über den Stand der Löscharbeiten hätten viel Angst verhindert. Zusätzlich bemängelten Bürger, die fehlenden Feuerwehrezufahrten für einen Leiterwagen hinter dem Haus, was die Angst verstärkte. Ebenfalls geriet die Hausverwaltung der gemeindeeigenen Siedlung in die Kritik. Die Feuerschutztüren in den betroffenen Kellerräumen waren nicht geschlossen. Hinzu kommt das Verhalten der Präzisa, die sich im Nachgang nicht ausreichend um die Anwohner und ihre Fragen über Schäden in der Wohnung, Gutachter, Malerarbeiten und erhöhte Heizkosten wegen der Dauerlüftung der verräucherten Räume gekümmert hatte. Eine Mieterin bekam zu hören, dass sie sich als Betroffene doch an die Hausverwaltung zu wenden hätte und nicht umgekehrt. Der OB befindetet, dass hätte anders laufen müssen. Besser wäre es gewesen, die Mieter als Präzisa-Kunden anzusehen, auf sie zuzugehen und ihnen in dem Versicherungs- und Zuständigkeitenwirwar behilflich zu sein.

TOP 3 Aufstellungsbeschluss sowie Offenlage zur 2. Änderung des Flächennutzungsplanes für die Teilfläche 06/04 - Nördlich der Gewerbestraße -

Die 2. Änderung des FNP für die Teilfläche 06/04 behandelt die Umwidmung einer Teilfläche des Bundeswehrstandortes und einer Waldfläche zwischen Bundeswehrstandort und Gleisanlage in gewerbliche Bauflächen sowie eine Schließung der Lücke zwischen Bundeswehrstandort und Asphaltwerk.

Der OB stimmt einstimmig zu.

TOP 4 Offenlage des Bebauungsentwurfs - Nördlich der Gewerbestraße -

Der Ortsbeirat stimmt dem Bebauungsentwurf einstimmig zu. Es wird informiert, dass für die für den Ausbau der Firma Egerland zu rodende Waldfläche von 8,51 Hektar konkrete Ausgleichsflächen bereitgestellt werden. In Kähnsdorf werden 2,2 ha, in Schwanebeck 4,5 ha für eine neue Erstaufforstung bereitgestellt. Für ökologische Waldumbaumaßnahmen ist in Neuseddin bei Brück die größte Fläche von 6,3 ha vorgesehen. Der OB bedauert, dass die umfangreiche ökologische Waldverbesserungsmaßnahme außerhalb des Gemeindegebietes liegt. Er stellt die Frage, ob anstelle von Ausgleichsflächen zur Aufforstung nicht auch die Möglichkeit bestanden hätte, Waldverbesserungsmaßnahmen hier vorzunehmen.

TOP 5 Jahresrückblick des Ortsbeirates

Der OB zieht ein Resümee über seine Arbeit im vergangenen Jahr. Intensiv hat das Gremium die Bauarbeiten in der Kunersdorfer- und Schmiedestraße begleitet. Neben der Wahrung der Interessen der Neuseddiner beim See-Konzept und vieler anderer Themen wertet der Ortsbeirat die Durchsetzung der vier Verkehrsinseln gemeinsam mit der Gemeinde in der Kunersdorfer Straße als einen Erfolg. Verstärkt will das Gremium sich jetzt für seine Forderungen Tempo 30 im Tunnel- Schul- und Bahnhofsvorplatzbereich sowie Zebrastreifen einsetzen.

Gegen Graffiti und Vandalismus richtete der OB einen runden Tisch ein. Auf das Gremium wartet auch im neuen Jahr wieder viel Arbeit. Der OB hofft, durch gute Zusammenarbeit und Hartnäckigkeit wieder Einiges zu erreichen.

TOP 6 Bürgerfragen

1. Es wird die Frage gestellt, warum im Seekonzept nichts über die Michendorfer Pläne, wie der Tageszeitung zu entnehmen war, steht, dass in Wildenbruch in Nähe der Badestelle Parkplätze angelegt werden sollen.
2. Die schlechte Schneeräumung in der Schmiedestraße und am Ernst-Kamieth-Platz wird angesprochen. Anlieger werden gebeten, ihren Räumpflichten mehr nachzukommen.

TOP 7 Mitteilungen

1. Ein Brief des Verwaltungsbeirates einer Wohnanlage Albert Schweitzer Straße an den OB wird verlesen. Er bemängelt, dass das Ordnungsamt die Parkverordnung nicht ausreichend durchsetzt. Zusätzlich kritisiert werden nicht entfernte Grünabfallberge im Umfeld der Kleingartenanlagen, fehlende Straßenbeleuchtung, fehlende Verkehrszeichen und Löcher in den Straßen. Der OB wird das Schreiben an das Ordnungsamt weiterleiten.
2. Die Änderungen zum Haushaltsplan 2006 einschließlich Investitionsprogramm wird kurz besprochen. Die einstimmige Zustimmung erfolgte bereits in der letzten OB-Sitzung.
3. Es wird informiert, dass die Verträge mit der TAN von der Gemeinde aufgehoben wurden.

TOP 8 Sonstiges

Der Leiter des Ordnungsamtes, Bernd Fuhrmann hat einen Bürgerbrief mit der Bitte um Stellungnahme an den OB weitergeleitet. Einige Anlieger der

Schmiedestraße möchten den Glascontainer entfernt wissen. Der OB hat das Thema auf seinen Sitzungen bereits mehrfach diskutiert und es liegt ein Beschluss vor. Er besagt, die verschiedenen Standorte zu belassen, um keine zu hohe Konzentration in der Waldstraße zu bekommen und kurze Wege zu den Containern für die Anwohner zu gewährleisten. Eventuell erledigt sich das Problem aber im Sinne der Anlieger. Bernd Fuhrmann erläutert, dass vielleicht drei der neu gebauten Parkplätze wieder wegfallen. Zwei mit

parkenden Fahrzeugen belegte Plätze würden den Abtransport des Glascontainers behindern und auf dem dritten befindet sich ein Wasserhydrant. Der OB fragt, warum das bei der Planung nicht bedacht wurde.

Gez. Uwe Fanselow
Ortsbürgermeister

Gez. Angelika List
Protokollantin

Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Sprechstunde des Revierpolizisten Polizeikommissar Kranepuhl

24.10.2006, 16:00 - 17:00 Uhr

Gemeindeverwaltung
Büro Ordnungsamt

Entgegennahme von Anzeigen; Beratung und Weiterleitung von Sachverhalten an andere Behörden.

PK Kranepuhl PW Beelitz Tel.: 033204/360

Gratulationen Herzliche Glückwünsche

Der Bürgermeister der Gemeinde
Seddiner See gratuliert herzlich
zum Geburtstag und wünscht alles Gute

im Monat September

zum 91.	Frau Natalie Schwager	im Ortsteil Seddin
zum 89.	Frau Gerda Schumann	im Ortsteil Neuseddin
zum 85.	Frau Charlotte Klewitz	im Ortsteil Neuseddin
zum 81.	Frau Waltraud Schulz	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Hildegard Ritz	im Ortsteil Neuseddin
zum 75.	Frau Anneliese Kilian	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Gisela Launhardt	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Ingeborg Meuser	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Frau Doris Rutzen	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Dr. Roland Plass	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Czeslaus Ryl	im Ortsteil Neuseddin
zum 70.	Herrn Jochen Schneider	im Ortsteil Seddin
zum 70.	Herrn Otmar Dahl	im Ortsteil Neuseddin

Es werden Glückwünsche zum 70., 75. und ab 80. Geburtstag veröffentlicht.



Ende des Amtsblattes